



Nachruf Univ.-Prof. Dr. med. mult. Jörg Rüdiger SIEWERT
Ehrenmitglied der Österr. Gesellschaft für Chirurgie ÖGCH

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Univ.-Prof. Dr. med. mult. Jörg Rüdiger Siewert, einem herausragenden Chirurgen, Hochschullehrer, Manager und Menschen, der am 8. Februar 1940 in Berlin geboren wurde und am 9. Januar 2024 in München verstarb. Sein Leben und Wirken haben die Chirurgie über den gesamten Globus maßgeblich geprägt und hinterlassen ein bleibendes Erbe.

Nach seiner Ausbildung am Rudolf-Virchow-Krankenhaus in Berlin begann Siewert seine Karriere, die ihn schließlich im Jahr 1982 nach München führte, wo er als Nachfolger von Georg Maurer als Ärztlicher Direktor am Klinikum rechts der Isar wirkte. In München lehrte er als Ordinarius für Chirurgie Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie und trug entscheidend dazu bei, das Klinikum in die Spitzengruppe der deutschen Universitätskliniken zu führen.

Sein Engagement endete jedoch nicht mit seiner Zeit in München. Nach seiner Emeritierung im Jahr 2007 übernahm er von Juli 2007 bis November 2011 die Position des Ärztlichen Direktors am Universitätsklinikum Heidelberg und war von März 2010 bis November 2011 zusätzlich kommissarischer Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikum Freiburg. Im November 2011 wechselte er regulär nach Freiburg und bekleidete bis zum 31. Oktober 2018 das Amt des Leitenden Ärztlichen Direktors.

Professor Siewert galt als Experte auf dem Gebiet der Viszeralchirurgie und hat die strukturierte interdisziplinäre Krebsdiagnostik und -therapie maßgeblich gefördert. Sein wissenschaftliches Spezialgebiet war die Chirurgie des Magens und der Speiseröhre. Insbesondere seine Operationstechniken zur Rekonstruktion nach totaler Magenresektion, sowie seine Einteilung des Adenokarzinoms (AEG Klassifikation) der Speiseröhre sind wegweisend in der Medizin.

Über die Jahre hat Professor Siewert zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen erhalten, darunter der Deutsche Krebspreis (1994), das Bayerische Verdienstkreuz (2001) und das Bundesverdienstkreuz am Bande (2002). Sein internationales Ansehen manifestierte sich auch in seiner Rolle als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (2002/03) und als Präsident der International Society of Surgery / Société Internationale de Chirurgie (ISS/SIC)

von 2003 bis 2005. Die Hochschulmedizin in Deutschland hat er in ein internationales Spitzenfeld geführt.

Seine Publikationen, Monographien, Handbücher und Operationslehren tragen zu seinem umfangreichen wissenschaftlichen Erbe bei und werden auch in Zukunft einen Einfluss auf die Medizin haben.

Professor Dr. Jörg Rüdiger Siewert wird uns nicht nur als herausragender Chirurg, sondern auch als Lehrer, Forscher und Vorbild in Erinnerung bleiben. Sein Vermächtnis wird in der medizinischen Gemeinschaft und darüber hinaus weiterleben.

In tiefer Trauer,

Die Kollegen, Schüler und Freunde

Klaus Emmanuel